

Französische Barockmusik

Regensburg. In der "Stunde der Kirchenmusik" am Freitag, 4. März, 19 Uhr in der Neupfarrkirche gibt es französische Barockmusik zur Passion. Im Mittelpunkt stehen Teile der berühmten Leçons de Ténèbres (Lektionen der Dunkelheit). Diese Kantaten sind eine Besonderheit der französischen Musik, nach Texten aus den Klageliedern Jeremias. Aufgeführt werden Teile der Komposition von François Couperin und Michel-Richard Delalande.

Außerdem gibt es Instrumentalstücke für Viola da Gamba und Cembalo zu hören. Die Interpreten sind Marina Szudra, Sopran, Verena Kronseder, Viola da Gamba und Markus Rupprecht, Cembalo. Der Eintritt zum Konzert ist frei.

Osteoporose sinnvoll vorbeugen

Regensburg. Am Montag, 7. März, findet um 20 Uhr im Frauengesundheitszentrum, Graspasse 10, ein Vortrags- und Gesprächsabend zum Thema „Beweglich bis ins hohe Alter: Osteoporose vorbeugen“ statt. Die Teilnehmerinnen erfahren Grundlegendes über knochenfreundliche Ernährung und welche Besonderheiten für Frauen nach der Lebensmitte zutreffen. Sie lernen, ihr persönliches Risiko einzuschätzen. Kursleiterin ist die Ökotrophologin Gudrun Fickler. Eine Anmeldung ist bis Freitag, 4. März, 11 Uhr erforderlich unter der Telefonnummer 0941/81644. Das Frauengesundheitszentrum ist eine Beratungs- und Bildungseinrichtung für Frauen und Mädchen.



Bilder-Vortrag über Tiere der Nacht

Regensburg. Einen Bilder-Vortrag von dem bekannten Tierfotografen Dr. Christoph Robiller aus Erfurt findet am Samstag, 5. März, um 19.30 Uhr im Naturkundemuseum Ostbayern am Herzogpark statt.

Scharf zeichnet die Sonne die Konturen des Waldes vor dem abendlichen Himmel, einige Minuten später ist der glutrote Ball am Horizont verschwunden – die Zeit der Tiere der Nacht beginnt. Die naturfotografische Reportage von Christoph Robiller gibt einen Ein-

blick in das Leben zwischen Abenddämmerung und Morgengrauen. So haben nicht nur Vögel oder Säugetiere intelligente Strategien und bemerkenswerte Anpassungen entwickelt, sich die Nacht als Aktivitätszeitraum zu erschließen. Jagende Eulen lassen mit scharfem Blick und teilweise noch besserem Gehörsinn sowie ihrem lautlosen Flug den Beutetieren keine Chance.

Nachtaktive Kröten und Frösche balzen in unterschiedlicher Weise bereits tagsüber bis weit in die Nacht hinein, farbenprächtige Mol-

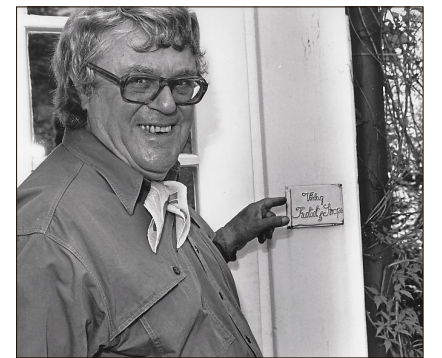
che beleben ihre Laichgewässer. Andererseits haben ursprünglich tagaktive Säuger, wie das Rotwild und Schwarzwild, infolge der Jagd und weiterer menschlicher Störungen ihre Aktivität in die Nacht verlegt.

Die Tiere der Nacht haben zudem ihren jahreszeitlichen Rhythmus. So schwärmen beispielsweise im Herbst die Fledermäuse und fliegen regelmäßig in Höhlen ein, in denen viele Arten überwintern.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.naturlichter.de

Lesung zur Erinnerung an Eugen Oker

Regensburg. „Fo an ganzn lem“ heißt eine Lesung zur Erinnerung an Eugen Oker am Montag, 7. März, um 19 Uhr. Der Eintritt ist frei. Die Veranstaltung findet im Lesesaal der Staatlichen Bibliothek, Gesandtenstraße 13, statt. Vielseitig war Eugen Oker, ob als Autor, Verleger, Sammler, Spielerezensent, Fernseh- und Radiomacher. Stets blieb und klang er dabei unüberhörbar regional, um im selben Atemzug meilenweit übers Regionale hinauszugehen und hinauszudenken, egal, ob im Roman, Dialektgedicht, Reisebuch, Radioessays oder in seinen autobiografischen Schriften. Vor zehn Jahren starb Eugen Oker in München. Okers letzter Lektor Gerd Burger stellt Okers Werk in allen Facetten vor, die Schauspielerin Silke Heimann agiert und liest ausgewählte Gedichte und Prosa, begleitet von Erhard Bablok am Akkordeon – kurz: „so wos Schüins mou ma soucha“. Die Lesung aus der Reihe „R-lesen“ wird veranstaltet vom Verband deutscher Schriftstellerinnen und Schriftsteller in ver.di, Regionalgruppe Ostbayern, und der Staatlichen Bibliothek.



Eugen Oker. (Foto: Lichtung Verlag)



Langjährige Mitglieder der Naturfreunde bei der Ehrung. Foto: Vetter Manfred

Siebzig Jahre bei den Naturfreunden

Verein wünscht sich auch gesellschaftliche Bewegung im ökologischen Bereich

Regensburg. „Es geht uns gut – und wir schauen, dass es uns noch besser gehen wird.“ So fasste der Vorsitzende der Regensburger Naturfreunde, Dr. Dieter Groß, die Lage seines Vereins zusammen. Diese positive Stimmung prägte den gesamten Verlauf der Mitgliederversammlung 2016 im Hotel Wiendl.

Fast hundert der 400 Regensburger Naturfreunde waren erschienen, darunter als Mitglieder auch die Landtagsabgeordnete Margit Wild und Bürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer. Zur Eröffnung gab es eine Fotoschau zur Breite der Vereinstätigkeit: Erinnerungen an Schneeschuh- und Kanutouren, Bergfreizeiten und Fotovorträge, die Wintergymnastik und Wanderungen in der Region standen

im Mittelpunkt. Großen Raum nahm die Ehrung langjähriger Mitglieder ein. Die Nazis hatten die Naturfreunde verboten, aber gleich nach der Wiedezulassung vor siebzig Jahren waren Elfriede Zinnkann und Nikolaus Egersdörfer dabei. Besonders hervorgehoben wurden auch Georg Holzer für 65 sowie Edeltraud und Robert Denz, Josef Dotzer, Georg Frohschammer und Sieglinde Götz für 60 Jahre bei den Naturfreunden. „Ohne unsere langjährigen Mitglieder wären wir nicht da, wo wir heute sind!“ sagte der Vorsitzende in seiner kurzen Laudatio. Im Rückblick auf das vergangene Jahr hob Groß das Landestreffen 2015 mit 500 Teilnehmern und die baulichen und organisatorischen Veränderungen auf den beiden Naturfreundehäusern in Schönhofen und am Pröller hervor.

Gerade die ehrenamtlich betriebenen Häuser tragen zur guten finanziellen Situation bei. Der Vorsitzende erläuterte dann das Vereinsmotto für 2016, Naturfreunde bewegen: „Wir bewegen uns selbst in der Natur, wollen gesellschaftliche Bewegung im sozialen und ökologischen Bereich und bewegen uns auch als Verband, um uns optimal für die Zukunft aufzustellen.“

Wahlen standen nicht an, aber als Nachfolger des ehrenamtlichen Hausreferenten für das Naturfreundehaus Alpinen Steig, Josef Dotzer, wurden einstimmig Conny Zeitler und Helmut Sautner gewählt. Am Schluss standen ein Ausblick auf einige kommende Veranstaltungen und der alte Naturfreunde-Gruß „Berg frei“. Weitere Information gibt es im Internet unter www.naturfreunde-regensburg.de

Ergometer Cup der Schulen

Regensburger Schüler zeigen im Ruder-Klub wie fit sie sind

Regensburg. In den Räumlichkeiten des Ruder-Klubs von 1890 e.V. (RRK) fand letzte Woche der vierte Ergo-Cup der Regensburger Schulen statt. Insgesamt sechs Schulen traten mit rund 70 Sportlern, die größtenteils aus den jeweiligen Schulruderkursen kamen, zu diesem Wettbewerb an.

Das Albertus-Magnus-Gymnasium, das auch den Status „Stützpunktschule des Ruderns“ trägt, meldete die meisten Sportler, gefolgt von dem Von-Müller-Gymnasium und der Bischof Manfred Müller Schule. Der Wettbewerb begann mit den 500 Meter-Rennen der Jahrgänge „2004 und jünger“. Es folgte das Rennen der Schüler, die in ihrer Freizeit Leistungssport in den Regensburger Rudervereinen betreiben und deshalb gesondert gewertet werden. Diese mussten sich über die

national und international üblichen Renndistanzen von 1500 Metern für die Altersklasse U17 und 2000 Meter für die Altersklasse U19 beweisen. Der Anblick der erfolgreichen Sportler motivierte die im Anschluss startenden Teilnehmer der Jahrgänge „2003-2002“, „2001-1999“ und „'98 und jünger“, auf ihrer Renndistanz von 1000 Metern ihr ganzes Können zu präsentieren. Zwei in dem Saal aufgebaute Leinwände informierten die Sportler, Betreuer und Zuschauer immer über den aktuellen Stand der Rennen.

Highlight des Tages war die „8er Staffel“, die dieses Jahr das erste Mal ausgeschrieben wurde. Bei diesem Rennen fahren jeweils acht Schüler einer Schule gegeneinander mit der Besonderheit, dass alle 250 Meter die Schüler am Ergometer gewechselt werden müssen. Die Zeit

läuft während des Wechselsvorgangs weiter. Gewonnen hat die Schule, die als erstes die Gesamtstrecke von 2000 Metern hinter sich bringt, wobei jeder Schüler der Staffel einmal gefahren sein muss. Bei diesem Rennen gingen je eine Mannschaft der Bischof Manfred Müller Schule und des Albertus-Magnus-Gymnasiums an den Start. Während anfangs die Staffel der Bischof Manfred Müller Schule die Führung übernahm, konnte sich nach einem spannenden Rennen das Team des Albertus-Magnus-Gymnasiums über den Sieg des Mannschaftswettbewerbs freuen.

Organisiert und moderiert wurde die Veranstaltung von Vincent Reiß (FSJ'ler des RRK) in Zusammenarbeit mit Stefan Kapeller (Schulruderbeauftragter des RRK) und Elias Kraus (FSJ'ler des Regensburger Rudervereins).



Mit vollem Einsatz kämpften die Teilnehmer um Platz und Sieg. (Foto: RRK)